

Ein Schützenfest mit einem tollen Königshaus ist zu Ende

Die Leiden des Rolli S.

Kermessamsdagsovens en Wenkbersch-City

1.



2.



3.



4.



Gute Besserung !

Was uns Kirmes auffiel

- das tolle Programm "Schützen für Schützen"
- die immer länger werdende Reihe der Ehrengäste
- die Königin, die für eine verletzte Klompelady einsprang
- der Spanische Tanz der Klompeladies, und das gleich 2mal
- die Zoten einiger Künstler beim Heimatabend - muß nicht sein!
- die erträgliche Lautstärke der prima Tanzkapelle "Intercity"
- unsere Super-Kellnerin Hetty
- das warme Bier beim Biwak
- Blumenhornträger Lukas
- das Foto in der Rheinischen Post
- die tadellose Leistung der neuen Reiterei
- die kleinen Biere im Saal

Pfarrfest

Wegen des Baugeschehens an der Kirche wurde in diesem Jahr das Pfarrfest vom Juni in den August verlegt.

Es startet Freitag, 13.! Mittwochs ist zum Aufbau ab 17.00 Uhr jede Hilfe willkommen.

Am Samstag, 14. haben wir, nach dem Organisations-Chaos im vergangenen Jahr, unseren gewohnten Dienst im Bierwagen wieder von 22.00 Uhr bis Ende.

Sonntags klingt das Fest wie gewohnt aus.

Montags ist ab 17.00 Uhr wird Abbauhilfe nicht abgelehnt.

Geburtstage des Monats

- *01.08. Edgar
- *08.08. Wilfried
- *20.08. Andrea

Herzlichen Glückwunschn

Das Märchen vom Mostert

Es begab sich zu einer Zeit, da große Hitze über dem Land lag, daß ein Fest gefeiert wurde in dem kleinen Dorfe Windberg. Bei diesem Feste kleideten sich die Männer des Dorfes in prächtige Gewänder und zogen durch die mit Wimpeln und Fahnen geschmückten Straßen und zeigten so Gott und jedermann, daß sie bereit waren, ihr Dorf vor Lumpen und Räuberpack zu schützen. Eine kleine Gruppe dieser Schützen, die wanderte unermüdlich und frohgemut unter den Strahlen der glühenden Sonne von Herberge zu Herberge. Dort nahm man dann einen kühlen, erfrischenden Trunk zu sich. In der dritten Herberge jedoch übermannte sie der Hunger und so schickten sie ihren Obersten aus zu dem Wirte, auf daß er ihnen Speisen besorge.

So kam der Oberste denn zurück und brachte jedem seiner Mannen einen Teller mit, darauf ein gebratenes Stück vom Schwein mit Mostert. Wie er nun jonglierten mit den Tellern, da wollte sich einer selbständig machen und zu

Boden fallen. Der Oberste aber fing ihn mit einer raschen Bewegung des Armes ab. Da geschah das Unglück. Den einen Teller hatte er zwar gerettet, aber ein halbes Dutzend der anderen fiel herab, direkt auf den jüngsten der Schützen, so daß dieser über und über bedeckt war mit Mostert. Nun mußten die Schützen weiter Hunger leiden und einer von ihnen konnte nicht mehr mitmarschieren, da sein Gewand besudelt war. Da erschien eine gute Fee und sagte: "Mein Name ist Hanjo und ihr habt drei Wünsche frei". Die Mannen wünschten sich ein neues Gewand für den jungen Recken und neue Speisen für ihre hungrigen Leiber. Beides wurde ihnen gewährt, schöner und prächtiger als je zuvor. Ihr dritter Wunsch aber war, daß ihr Oberster von diesem Tage an nicht mehr "Jünter Venn" sondern "Jünter Senf" heißen sollte. So also konnte das Fest mit seinem bunten Treiben weiter gehen und wenn sie nicht gestorben sind, dann marschieren sie noch heute.

Schwaatlapp schwaat:
 Wat die Lüüt hüützudach all fra-ete: chinesisich,
 italienisch, türkisich... Basset! Li-ever echt
 niederheimsich: Zupp, Papp, Dureen!

Vorankündigung

- 05.09. Stadtschützenfest
- 12.09. Radtour Bürgerschützen